

Dezember 2019 · Januar 2020

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

Haben Sie auch schon mal eine unangenehme Erfahrung mit der Dunkelheit gemacht?

Ich kann mich noch gut daran erinnern als Kind im Bett zu liegen und angestrengt auf die Leuchtziffern des Weckers zu blicken. Nicht, weil ich wissen wollte wie spät es ist, sondern weil in dem kleinen Zimmer, in dem ich in dieser Nacht schlafen sollte, kein anderes Licht war. Die Rollos am Fenster waren gegen den Straßenlärm und das Laternenlicht heruntergelassen, die Tür war geschlossen, schließlich sollte ich schlafen. Es gab tatsächlich nur diese winzige Lichtquelle, die ich unentwegt anstarrte, weil ich die Dunkelheit beängstigend fand. Ich vermute, die meisten Menschen kennen solche Augenblicke. Es ist dunkel. So dunkel, dass man fast nichts sieht und das fühlt sich nicht so gut an. Dabei spielt es oft keine Rolle, ob es wirklich physisch dunkel ist. Manchmal kann auch die Sonne am Himmel scheinen, die Vögel zwitschern und die Blumen blühen, aber es fühlt sich trotzdem dunkel an. Dunkel in uns.


Genau gegen solche Dunkelheit, will der Bibelvers aus Jesaja uns Mut machen.

„Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.“ Jesaja 50,10.

Der Vers verspricht: Auch wenn sich alles Dunkel anfühlt, musst du nicht allein sein. Es gibt einen, auf den kann man vertrauen. Einen, auf den ist Verlass. Auch im Dunkeln lässt Gott uns nicht im Stich. Und das schöne ist: Gott weiß, wie wir uns fühlen. Denn am Kreuz hat er diese Dunkelheit auch erfahren, aber Gottes Geschichte endet nicht am Kreuz, sondern Christus ist auferstanden. Manchmal ändert dieses Wissen nichts daran, dass es Dunkel ist, aber vielleicht kann dieses Wissen mit der Zeit unsere Dunkelheit verändern, so wie zu Advent und Weihnachten.

Auch in der Advents- und Weihnachtszeit ist es oft dunkel, aber diese Dunkelheit ist anders. Wir gestalten sie uns. Wir zünden Lichter am Adventskranz und später am Weihnachtsbaum an. Wir freuen uns über den Glanz, den Weihnachtskugeln und Lichterketten in unsere Zimmer reflektieren. Diese Dunkelheit ist anders, denn zu Weihnachten sehen wir: In die Dunkelheit der Welt schickt Gott ein Licht: seinen Sohn. Und vielleicht kann sich so mit der Zeit unser drückendes Dunkel in ein anheimelndes, gemütliches Dunkel verwandeln, gefüllt mit hoffnungsvollem Kerzenschein aus der Krippe.

Ruth Gullbins



Liebe macht nicht blind, Liebe macht in einem Maße sehend, dass andere mit ihren, Wahrnehmungsmöglichkeiten oft nicht mehr mit- und standhalten können. Wer liebt, ist Weltengründer, daher die Vermutung, Liebe sei etwas Göttliches.

Friedrich Schorlemmer

Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! *Markus 9, 24*

Monatsspruch Dezember

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jesaja 50, 10

Monatsspruch Januar

Gott ist treu.

1. Korinther 1, 9

■ Dezember

Sonntag, 1. Dezember

1. Advent

9.00 Uhr Sebnitz Familiengottesdienst
Kurrende, Kinderchor, Spatenchor
Pfarrer Gulbins
anschließend Adventsbasteln

16.00 Uhr Hohnstein Musikalischer Adventsgottesdienst
Kirchenchor, Flötenkreis
Pfarrer Gulbins

Sonntag, 8. Dezember

2. Advent

10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Posaunenchor
Pfarrer Gulbins



Sonntag, 15. Dezember

3. Advent

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

14.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst mit Adventsfeier im Pfarrhaus
Pfarrer Gulbins



Sonntag, 22. Dezember

4. Advent

10.00 Uhr Sebnitz Abendmahlsfeier im Diakonat
Pfarrer Gulbins



Taufenerinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

Dienstag, 24. Dezember

Heilig Abend

Christvespern mit Krippenspiel

14.30 Uhr Ulbersdorf Posaunenchor
Prädikantin Vetter

15.00 Uhr Sebnitz Kurrende und Kinderchor
Pfarrer Gulbins

15.00 Uhr Hohnstein OLKRin Klatte

15.30 Uhr Saupsdorf Pfarrer i. R. Creutz

16.30 Uhr Lichtenhain Posaunenchor
Prädikantin Vetter

16.30 Uhr Ehrenberg OLKRin Klatte

17.00 Uhr Sebnitz Weihnachtsgottesdienst
Posaunenchor, Kantorei, Kurrende
Pfarrer Gulbins

17.30 Uhr Hinterhermsdorf Pfarrer i. R. Creutz

Mittwoch, 25. Dezember

1. Christtag

8.00 Uhr Sebnitz Christmette
mit der Sebnitzer Mettenmusik
Pfarrer Gulbins

10.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

Donnerstag, 26. Dezember

2. Christtag

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Kirchenchor
Pfarrer Mendt

11.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer Mendt



Taufenerinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

■ Dezember

Sonntag, 29. Dezember

1. nach dem Christfest

10.00 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst, Pfarrer Gulbins

Dienstag, 31. Dezember

Silvester

Gottesdienste zum Jahresschluss

15.00 Uhr Lichtenhain Pfarrer Gulbins

17.00 Uhr Sebnitz Kantorei, Pfarrer Gulbins

17.00 Uhr Hohnstein Pfarrer Prüfer

23.30 Uhr Hinterhermsdorf Mitternachtsandacht, Pfarrer i. R. Creutz



■ Januar

Mittwoch, 1. Januar

Neujahr

15.00 Uhr Sebnitz Neujahrsandacht
Pfarrer Gulbins

Sonntag, 5. Januar

2. nach dem Christfest

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Gulbins11.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

Montag, 6. Januar

Epiphania

18.00 Uhr Sebnitz Epiphantiasandacht mit Krippenspiel
Kurrende und Kinderchor
Pfarrer Gulbins

Tauerinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

Sonntag, 12. Januar

1. nach Epiphania

10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst mit Krippenspiel
der KITA
Pfarrer Gulbins

Sonntag, 19. Januar

2. nach Epiphania

9.00 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst in der Kirche
Pfarrer Gulbins10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst im Pfarrhaus
Pfarrer Gulbins14.00 Uhr Saupsdorf Hausgottesdienst im Tannenhof
Pfarrer Gulbins

Sonntag, 26. Januar

3. nach Epiphania

14.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst in der Kirche
Verabschiedung von KMD Meyer
Einführung von KMD Päßler
Superintendentin Krusche-Räder,
Pfarrer Gulbins

■ Februar

Sonntag, 2. Februar

Letzter nach Epiphania

9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst

10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst mit Erstabendmahl
Pfarrer Gulbins

11.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst



Tauerinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

Neuer KMD kommt aus Sebnitz

Ab dem 1. Januar 2020 wird Albrecht Päßler Kirchenmusikdirektor (KMD) im Kirchenbezirk Pirna sein.

Als KMD übernimmt er die kirchenmusikalische Fachaufsicht im Kirchenbezirk, ist bei Stellenbesetzungen einbezogen und begleitet die Kantoren. Er organisiert Konvente und andere Veranstaltungen für den Kirchenbezirk.

20% Stellenumfang sind für diese Dienste vorgesehen, mit den anderen 80% wird er weiterhin in unserer Kirchgemeinde Kantor sein. Die Anstellung wird beim Kirchenbezirk sein.

Das heißt, dass er einen von fünf Tagen für den Kirchenbezirk arbeitet.

Die genauen Aufgabenbeschreibungen werden in den nächsten Monaten gemeinsam erarbeitet. Aber es ist absehbar, dass es in unserer Gemeinde häufiger Orgelvertretungen geben wird, besonders bei Beerdigungen. Auch bei anderen kirchenmusikalischen Aufgaben muss geprüft werden, was Weiterhin im Stellenumfang für unsere Gemeinde enthalten ist.

Für 2020 ist weiterhin eine reiche kirchenmusikalische Arbeit geplant mit den üblichen Chören, der Konzertreihe „Musik in Peter-Paul“, der Arbeit mit Kindern und gottesdienstlichen Schwerpunkten

wie Passionsmusiken, Bläsergottesdiensten zur Jahreslosung

Hintergrund für diese Entscheidung sind die Entwicklungen in der Landeskirche, besonders die demographischen Faktoren. Sie führen zu Veränderungen in den Gemeinden und auch im Kirchenbezirk. Dabei wurde auch das Amt des KMD angepasst. Der bisherige KMD Thomas Meyer wird weiterhin als A-Kantor in der Kirchgemeinde Pirna angestellt bleiben und dort als Schwerpunktstelle die Pflege und Entwicklung eines kirchenmusikalisch-künstlerischen Profils für die ganze Region weiterentwickeln.

Die Einführung von Albrecht Päßler als KMD und die Verabschiedung von Thomas Meyer aus diesem Amt erfolgt am Sonntag, dem 26. Januar 2020, 14.00 Uhr im Gottesdienst in Sebnitz. Diesen Gottesdienst gestalten wir für unsere ganze Gemeinde und den Kirchenbezirk gemeinsam mit Superintendentin Uta Krusche-Räder. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Aktuelles aus der Sächsischen Landeskirche

Verabschiedung von Landesbischof Dr. Carsten Rentzing

Am 31. Oktober endete der Dienst von Dr. Carsten Rentzing als Landesbischof der sächsischen Landeskirche. Er hatte am 11. Oktober 2019 erklärt, aufgrund der aktuellen Diskussion um seine Person das Bischofsamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen. Die Kirchenleitung entsprach dem Wunsch des Landesbischofs und erteilte am 21. Oktober ihr Einverständnis zur Beendigung des Dienstes als Landesbischof zum 31. Oktober 2019. Hintergrund sind nicht nur die Texte, die Carsten Rentzing vor 30 Jahren für die rechtsextreme Zeitschrift „Fragmente“ schrieb, sondern auch der Umgang mit der Vergangenheit sowie die unzulängliche Kommunikation.

Carsten Rentzing wurde im Gottesdienst zu Beginn der Herbsttagung der 27. Landessynode am 15. November 2019 in der Dresdner Dreikönigskirche aus dem Amt verabschiedet. Die Kirchenleitung dankt Dr. Rentzing für seinen Dienst in der Leitung der Landeskirche: „Er hat sich in schwieriger Zeit für die Einheit der Landeskirche verdient gemacht und das Amt des Landesbischofs auf geistliche und seelsorgerliche Weise ausgefüllt. Damit hat er viele Menschen in der Landeskirche erreicht und angesprochen.“

Die Landessynode wird am 29. Februar und 1. März 2020 einen neuen Landesbischof bzw. eine neue Landesbischofin wählen. Bis zur Einführung wird Oberlandeskirchenrat Thilo Daniel das Amt vertreten. Bei der Herbsttagung der Landessynode wurde über den Rücktritt

von Landesbischof Dr. Carsten Rentzing diskutiert. Aus vielen Rückmeldungen sei dieser Satz herauszuhören: „So können wir doch nicht miteinander umgehen!“ Dieses Thema liegt derzeit offenbar obenauf. Aus diesem Grunde diente das Gespräch unter den Synodalen zunächst der Reflexion und der Klärung zu Fragen der Kommunikation untereinander und gegenüber der Öffentlichkeit.

Die Landessynode befasste sich aber auch mit anderen Themen. So wurde beschlossen, das geplante Zentralarchiv der Landeskirche noch in der Planungsphase zu vergrößern. Der Haushalt für 2020 wurde beschlossen und die Stelle eines Umweltbeauftragten für die Landeskirche geplant. In einem Bericht zur Initiative „Missionarische Aufbrüche“ wurden verschiedene Projekte vorgestellt. Unter der Überschrift „Kirche, die weiter geht“ werden Kirchgemeinden bei der Erprobung von missionarischen Ideen beraten. Auch eine Änderung der Verfassung der Landeskirche wurde beschlossen. Künftig sollen mindestens zwei Personen unter 27 Jahren in die Landessynode berufen werden.



Ein Fest für Leib und Seele...

...war der Reformationstag in diesem Jahr für unsere ganze Gemeinde von Hinterhermsdorf bis Hohnstein.

Wir feierten gemeinsam Abendmahls-gottesdienst, bereichert durch festliche Orgel- und Bläsermusik und hörten eine Predigt mit Strahlkraft. Die Kirche war



gut besucht - könnte es nicht öfter so sein? Im Anschluss hatte Pfarrer Gulbins im Namen des Kirchenvorstandes und der Mitarbeiter alle Ehrenamtlichen als Dankeschön für ihren Dienst in den Gemeinden zu einem Mittagessen in den Gasthof Hertigswalde eingeladen. Die Tafeln waren gut und reichlich gedeckt und wir hatten Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich denke, es war eine gelungene Würdigung der Ehrenamtlichen und für alle eine Feier mit „Mehrwert“.

Im Namen aller geladenen Gäste möchte ich mich ganz herzlich dafür bedanken.

Karin Häntzschel

Hubertusmesse in Ulbersdorfer Kirche

Am Hubertustag den 3. November war es wieder so weit. Der Hegering und die Kirchgemeinde hatten eingeladen, dieses Fest mit dem Bergsteigerchor Sebnitz und der Jagdhornbläsergruppe Hohnstein zu feiern. Menschen kamen von überall und füllten jede Kirchenbank, wie auch die Empore. Nach dem Jagdsignal "Begrüßung" begrüßte Pfarrer Sören Schellenberger die Hubertusgemeinde. Es folgte ein schönes Programm von Jagdmusik der Hörner, Chorliedern des Bergsteigerchores und auch zwei Gemeindeliedern, begleitet von Sarah Beyer an der Orgel. Es durfte natürlich zu dem musikalischen Teil Beifall gespendet werden. Wenn jedoch ein Pfarrer nach seiner Predigt einen "Szenenapplaus" bekommt, dann hat er

den Sinn dies Festes und die Gemeind erreicht. Zum Auszug spielten die Bläser noch einige Stücke vor der Kirche. Im Schein der Schwedenfeuer, behütet von der FFW Ulbersdorf, ging es dann auf den Heimweg.

Es sei hier noch einmal allen ein herzliches Dankeschön ausgesprochen, mit einem "Weidmanns Dank" und "Vergelt's Gott".

Frank Röllig



Die Fassade glänzt wieder



Die Außen-sanierung der Hinterhermsdorfer Kirche lag gerade reichlich fünf Jahre zurück, da löste sich am Westgiebel der frisch renovierten Kirche großflächig Putz vom sanierten Mauerwerk. Die Gewährleistungsfrist von fünf Jahren war abgelaufen, die ausführende Firma nicht

mehr existent – die Kirchgemeinde hatte das Nachsehen. Mit Unterstützung der Landeskirche wurde nun noch einmal Geld in die Hand genommen, um die Fassade für eine hoffentlich lange Zeit wieder in einen ordentlichen Zustand zu versetzen. Auch die Fenster wurden bei dieser Gelegenheit an dieser Seite gestrichen. Auf dem Foto steht noch das Gerüst, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Kirchenblatts werden die Reparaturarbeiten jedoch abgeschlossen sein. Wir danken dem Baupfleger der Landeskirche, Herrn Flache, und den ausführenden Firmen für ihre Arbeit.

Die Außen-sanierung der Hinterhermsdorfer Kirche lag gerade reichlich fünf Jahre zurück, da löste sich am Westgiebel der frisch renovierten Kirche großflächig Putz vom sanierten Mauerwerk. Die Gewährleistungsfrist von fünf Jahren war abgelaufen, die ausführende Firma nicht

Neue Spielgeräte im Diakonatsgarten in Sebnitz

Jede Woche treffen sich viele Kinder im Diakonatsgarten, sei es im Spatenchor, Kinderchor, Christenlehre, zum Kindersamstag oder zum Kindergottesdienst. Der Garten wird zu gemeinsamen Spiel genutzt oder auch um Wartezeiten zu überbrücken. Gemeindefeste werden auch fröhlicher, wenn die Kinder im Garten ein paar Spielmöglichkeiten vorfinden.

Das alles hat sich der Ortsausschuss der Sebnitzer Gemeinde auch gesagt, und da die alten Spielgeräte nun in die Jahre gekommen waren, zwei neue Geräte angeschafft.

Damit auch die Eltern und Großeltern etwas davon haben, wurden über eine großzügige Spende noch ein paar Bänke dazu gestellt.

Die Gärtnerei Klein stellte uns ihre freundlichen Mitarbeiter plus Bagger zur Verfügung und schnell war unser Diakonatsgarten verwandelt. Vielen Dank an alle die beteiligt waren an Überlegung und Ausführung. Ich denke die Kinder werden im Frühjahr ihre Freude an der neuen Gestaltung haben.

Erdmute Weidauer (Ortsausschuss)



65-jähriges Partnerschafts-Jubiläum mit Borkum



Es war diesmal der 3. Oktober, an dem wir unsere Gäste von der Insel Borkum hier in der Sächsischen Schweiz begrüßen durften.

Wir freuten uns, dass auch wieder Gäste aus den anderen Borkumer Kirchengemeinden, der Evangelisch-reformierten Kirche und der Katholischen Kirche, mit dabei waren. Obwohl sich der goldene Oktober ein wenig versteckte, verbrachten wir eine schöne und intensive Zeit miteinander. Gleich am Freitag stand ein sehr interessanter Programmpunkt an, der Besuch des Zinsendorf-Schlusses in Berthelsdorf. Hier liegt der Ursprung der Herrnhuter Losungen, die nun schon seit 1731 herausgegeben werden. Wir alle waren beeindruckt, wie engagiert ein Förderverein diesen bedeutenden Ort vor dem Verfall gerettet hatte und ihn nun wieder mit Leben erfüllt. Anschließend ging es zur Herrnhuter Sternemanufaktur, um die Herstellung der weltweit beliebten Sterne zu bewundern. Zum Abschluss des Tages fuhren wir nach Bautzen, wo noch eine Stadtführung und ein gemütliches Abendessen auf uns warteten. Herzlichen Dank

an Jens Petters für seine kurzweiligen und kundigen Infos zu dieser über 1000-jährige Stadt. Der Höhepunkt der gemeinsamen Tage war der Erntedankgottesdienst in der Hinterhermsdorfer Kirche. Vorher starteten wir aber noch in Richtung Bad Schandau, besichtigten das Nationalparkzentrum sowie die St. Johanniskirche und schauten auf dem Rückweg im Haus der Deutschen Kunstblume in Sebnitz vorbei. Am Abend war es dann soweit: In der festlich geschmückten Engelkirche feierten wir gemeinsam Gottesdienst. Pastor Jörg Schulze aus Borkum hielt die Predigt. Es war spürbar, dass unsere Verbindung ein großer Schatz ist, für den wir Gott von Herzen dankbar sein dürfen. Anschließend lockte uns leckerer Grillduft ins Hinterhermsdorfer Pfarrhaus, und dort ließen wir die gemeinsame Zeit bei gutem Essen, Wein und vielen Gesprächen ausklingen.

Wir möchten den Borkumern herzlich danken, dass sie sich auf den weiten Weg gemacht haben, uns ihre Zeit geschenkt haben, und natürlich ebenso für die mitgebrachten Geschenke. Danke an alle, die hier vor Ort zum Gelingen beigetragen haben: den Quartiergebern, dem Tannenhof-Team, dem Kirchen-Ortsausschuss, allen die mit unterwegs waren, Essen vorbereitet haben, die Kirche geschmückt haben ... und, und, und. Wir sehen uns wieder, spätestens 2021 auf Borkum!

Jeannette Frei

Der Kirchenvorstand berichtet aus seinen monatlichen Sitzungen.

In der Oktobersitzung war Kantor Albrecht Päßler eingeladen und berichtete aus der **kirchenmusikalischen Arbeit**. Die Trockenheit des Sommers führt zu Schäden in den Orgeln, für alle Orgeln sollen Wartungsverträge abgeschlossen werden. Die Konzertreihe „Musik in Peter-Paul“ findet 2019 zum 25. Mal statt. Sie stößt auf große Resonanz und soll weiterhin ein Schwerpunkt bleiben. In dem Zusammenhang wurde der **Gottesdienst-, Konzert- und Jahresplan für 2020** diskutiert. Es wird 2020 eine Konfirmation in Lichtenhain und eine in Sebnitz geben.

Im nächsten Jahr soll eine Gottesdienstkonzeption erstellt werden. Darin sollen regionale Besonderheiten, eine gute Regelmäßigkeit und Vielfalt an Gottesdienstformen berücksichtigt werden.

Aus den **Ortsausschüssen** wurde beispielsweise über den Borkum-Besuch berichtet. Die Krippenspiele werden dieses Jahr komplett von Ehrenamtlichen angeleitet. Bei der **Fassadensanierung** der Kirche Hinterhermsdorf wurde die Fa. Maler Müller zusätzlich mit dem Streichen der Fenster am Giebel beauftragt. Das **Haushaltsjahr 2018** wurde mit einem Überschuss von ca. 16.000 Euro abgeschlossen. Dieser wird für die vorzeitige Tilgung des Darlehns für das Pfarrhaus Hinterhermsdorf, für die Rücklage Pfarrhaus Sebnitz und die Orgel Lichtenhain verwendet. Die Rücklagen für diakonische Aufgaben,

die bisher nach den ehemaligen Schwes-tergemeinden getrennt erfasst wurden, werden zusammengelegt. Auch wenn Spenden für Anliegen der Kirchengemeinde wichtig sind, soll Weihnachten wieder mit Spendentütchen für Brot für die Welt geworben werden.

In der Novembersitzung wurden u.a. folgende Dinge besprochen:

Der Kirchenvorstand bestätigt Pfarrer Lothar Gulbins und Claudia Gnauck als geborene Mitglieder des **Vorstands der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e. V.** Die **Friedhofsmauer in Hohnstein** ist teilweise einsturzgefährdet. In Rücksprache mit dem kirchlichen Baupfleger wurde das Ingenieurbüro Stöhr mit der Planung der Sanierung beauftragt. Auch das Dach der **alten Friedhofshalle Lichtenhain** soll saniert werden. Der **Haushaltsplan 2020** wurde vorgestellt und beschlossen. Auch einige Landeskollekten werden getauscht. Dietmar Mauersberger hat viele Jahre den **Friedhof in Lichtenhain** gepflegt. Diesen Dienst wird er zum Ende des Jahres beenden.

Die Anstellung von Christian Redenyi als Friedhofsmitarbeiter wurde auf 40% erweitert und um ein Jahr verlängert. Am 13. September 2020 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Dazu wurde diskutiert, ob in jedem Kirchort, in den ehemaligen Schwesterkirchengemeinden oder als ein gesamter Wahlkreis gewählt wird.

Danke für Ihre Unterstützung

Wir bitten Sie: Unterstützen Sie die Aktion „Brot für die Welt“:

Seit 1959, dem Gründungsjahr der Aktion, gelten drei Prinzipien für die Arbeit von Brot für die Welt: 1. Brot für die Welt unterstützt alle Menschen, die arm und ausgegrenzt sind, unabhängig von ihrer Religions- oder gar Konfessionszugehörigkeit. 2. Brot für die Welt setzt keine eigenen Projekte um, sondern arbeitet mit Partnerorganisationen zusammen, das sind vor allem einheimische Organisationen aus Kirche und Zivilgesellschaft. 3. Brot für die Welt leistet Hilfe zur Selbsthilfe und befähigt Menschen, ihre Rechte einzufordern.

Brot für die Welt

Die Spendentüte „Brot für die Welt“

Im aktuellen Kirchenblatt liegt eine Spendentüte von „Brot für die Welt“. Sie können Ihre Spende in diese Tüte stecken und im Pfarramt oder nach den Gottesdiensten in den Kirchen abgeben. Wenn Sie Ihre Adresse vermerken, können wir Ihnen eine entsprechende Spendenquittung ausstellen. Einzelne Projekte von „Brot für die Welt“ finden Sie im ebenfalls beiliegenden Flyer.



Der Stollenpfennig

Seit Jahren beteiligen sich die Sebnitzer Bäcker und Konditor an der Aktion Stollenpfennig. In den Geschäften stehen Büchsen, in denen man sein „Restgeld“

vom Einkauf von Stollen und Gebäck einwerfen kann. Manchmal sind das nur Centbeträge, manchmal vielleicht auch 2 Euro. Der Erlös kommt Entwicklungsprojekten des weltweit tätigen Hilfswerks Brot für die Welt zugute.

Neben diesen beiden Möglichkeiten sind natürlich Überweisungen auf das Konto der Kassenverwaltung (s. Seite 23) unter Angabe des Verwendungszwecks möglich. Auch hier stellen wir Ihnen selbstverständlich eine Spendenquittung aus. Sie haben auch die Möglichkeit direkt über die Internetseite www.brot-fuer-die-Welt.de online zu spenden.

Allen Spendern danken wir sehr herzlich.

Herzlich danken wir für 5.028,03 € Spenden, die bisher für die Reparatur und Reinigung der Lichtenhainer Orgel eingegangen sind. Benötigt werden insgesamt 6.5550,00 €, wir sind unserem Ziel also schon ein ganzes Stück näher gekommen.

Spendenaktion der Ev. Jugend Pirna

Der Förderverein der Evangelische Jugend Pirna bittet um Spenden zur Finanzierung eines Kleinbusses, der für die Mobilität im ländlichen Raum dringend benötigt wird.

IBAN: DE46 3506 0190 1625 5400 18
/ Bank für Kirche und Diakonie

Unterwegs bei Freunden



„Wie war es denn in Südafrika?“ – diese Frage wird mir gerade oft gestellt. So einfach mit „schön“ lässt sie sich nicht beantworten. Dafür waren unsere Erlebnisse zu vielschichtig. Es fängt schon bei der Reisegruppe an, die sich im Auftrag des Kirchenkreises zu den Partnern auf den Weg gemacht hatte: Sechs sehr unterschiedliche Menschen von 20 – 70 Jahren aus sechs verschiedenen Gemeinden, die sich vorher nur sehr wenig kannten, wurden zu einer Truppe, die aufeinander achtete, diskutierte und alles teilte. Wer schnarcht mit wem? Welcher Spiegel taugt zum Rasieren – es geht auch einer, der am BMW befestigt ist? Wer hat was wie verstanden? Wir wurden ein ganz passables Chörlein und erfreuten die Gastgeber mit *Laudate omnes gentes*, für das uns Dean Myaka eine Zulu-Variante aufschrieb. Und wir erlebten vom ersten Augenblick eine umwerfende Gastfreundschaft. Obwohl wir sehr zeitig landeten waren vier Gastgeber auf dem Flughafen, Sbongile und Tenjiwe waren 3 Uhr aufgestanden.

Auf unseren Wunsch hin haben wir uns vorrangig diakonische Einrichtungen angesehen unter dem Thema: Was kön-

nen wir Christen tun, um gutes Leben für alle zu ermöglichen? Wir waren in zwei Kindergärten, in einem SOS-Kinderdorf, beim YMCA, die sich vorrangig um Straßenkinder kümmert und diese Arbeit mit dem Betreiben eines Fitnessstudios finanziert. „Die Frage: Warum kommt das Land so schwer auf die Beine?“ wurde immer wieder gestellt. Das liegt am Weltwirtschaftssystem, an Korruption, an mangelnder Bildung und vielem Anderen. Die Probleme Südafrikas sind riesig: Aids wütet nach wie vor, Arbeitslosigkeit und daraus resultierende Kriminalität begegnen auf Schritt und Tritt. Ziemlich am ersten Tag z. B. sind wir mit unserem Kleinbus in einen Gully geraten – das Hinterrad war tief drin, es ging nicht weiter. Gullydeckel sind schwer, man kann sie gut zu Geld machen. (Als wir dann darauf achteten sahen wir nirgends Gullydeckel.) Wir sind mit vereinten Kräften aus dem Loch gekommen und auch das Auto fuhr weiter. Viele ganz tiefe Gespräche öffneten uns die Augen für die Nöte, mit denen unsere Partner zu kämpfen haben. Aber immer wieder hörten wir: „Gott gibt uns Kraft! Er zeigt uns Wege. Er geht mit uns mit.“ Beeindruckend war zu erleben, dass die Gemeinden wirklich von den Gemeindegliedern gestaltet wurde. An jedem Platz wird sonntags Gottesdienst gefeiert. Laienprediger halten die Predigt, als Vorsänger findet sich immer jemand – und die Abkündigungen werden von allen zusammengesucht. Wir freuen uns auf die nächste Begegnung. *Ina-Maria Vetter*

Adventsbasteln

Ganz herzlich laden wir auch dieses Jahr zum Adventsbasteln ein. Im Anschluss an den Gottesdienst am 1. Advent 9.00 Uhr in Sebnitz wird es im Diakonat wieder viele Bastelstationen geben, um die Wohnung adventlich zu dekorieren oder kleine Geschenke herzustellen.

Das Basteln soll mit einem gemeinsamen Mittagessen abschließen. Zu einem

Mitbring-Buffett können Sie/Ihr gern einen Salat, Aufstrich, Kuchen oder ähnliches beisteuern. Speisen können vorm Gottesdienst im Diakonat abgegeben werden. Falls Sie Lust haben, selbst ein Bastelangebot zu betreuen, melden sie sich bei mir: ruth.gulbins@evlks.de. Wir freuen uns auf sie.

Ruth Gulbins

Adventsfeier

Die Hinterhermsdorfer finden sich schon seit einigen Jahren nach dem Gottesdienst an einem Adventssonntag zu einer Adventsfeier im Pfarrhaus Hinterhermsdorf zusammen. Dann wird gemütlich Kaffee getrunken, vielleicht eine Geschichte gehört, miteinander gesungen und erzählt. Auch dieses Jahr wird

es wieder so sein. **Sonntag, 15. Dezember, im Anschluss an den Gottesdienst** Man braucht kein Hinterhermsdorfer zu sein, alle sind herzlich eingeladen. Und wenn Sie noch ein paar Plätzchen oder eine adventliche Geschichte von zuhause mitbringen, reicht das Mitgebrachte für alle.

Erstabendmahlskurs

Vom 31. Januar – 2. Februar, findet in unserer Gemeinde ein Erstabendmahlskurs statt. Eingeladen sind alle Kinder ab der Vorschule, die noch nicht an einem solchen Kurs teilgenommen haben und das Abendmahl in unserer Gemeinde feiern wollen. Gemeinsam wollen wir entdecken, was es mit dem Abendmahl auf sich hat. Wie war das damals beim ersten Abendmahl? Warum feiern

wir es immer noch? Und was passiert da eigentlich genau?

Der Kurs findet in unserer Gemeinde aller zwei Jahre statt und soll Kinder auf das Abendmahl vorbereiten, damit wir als ganze Gemeinde miteinander feiern können. Anmeldungen und genaue Informationen zu Orten und Zeiten erfahren Sie über das Pfarramt.

Ruth Gulbins

Offene Türen im Advent



Wir freuen uns und sagen Danke an alle, die wieder mitmachen und ihre Tür öffnen. Trauen Sie sich. Es lohnt sich immer – die Gemeinschaft, die Lieder, die Ge-

schichten. Machen Sie sich auf den Weg. Bitte die unterschiedlichen Anfangszeiten beachten!

1. Advent

■ **Sonntag, 1. Dezember**

Gottesdienste (Seite 4–5)

■ **Montag, 2. Dezember, 19.30 Uhr**

Familie Frühwald/Petzold, Sebnitz, Kreuzstraße 6

■ **Dienstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr**

Familie Roch/Hesse, Sebnitz, Heilige Leite 19 (Taschenlampe!)

■ **Mittwoch, 4. Dezember, 19.30 Uhr**

Familie Biedermann, Sebnitz, Hertigswalde 91

■ **Donnerstag, 5. Dezember, 19.00 Uhr**

Familie Schaffrath, Sebnitz, Weberstraße 33

■ **Freitag, 6. Dezember, 19.00 Uhr**

Familie Loth, Sebnitz, Weberstraße 52

2. Advent

■ **Sonntag, 8. Dezember**

Gottesdienste (Seite 4–5)

■ **Montag, 9. Dezember, 19.30 Uhr**

Familie Vetter, Sebnitz, Am Sonnenblick 15

■ **Dienstag 10. Dezember, 15.00 Uhr**

Ökumenische Sozialstation Sebnitz, Burggäßchen 5

■ **Mittwoch, 11. Dezember, 19.30 Uhr**

Familie Häntzschel, Sebnitz, Oberer Rosenberg 3

■ **Donnerstag, 12. Dezember, 19.30 Uhr**

Familie König, Sebnitz, Nordstraße 4

■ **Freitag, 13. Dezember, 19.30 Uhr**

Familie Schowalter, Sebnitz, Baudenweg 13 (Parken eingeschränkt)

3. Advent

■ **Sonntag, 15. Dezember**

Gottesdienste (Seite 4–5)

Romantische Oratorienmusik
Stadtkirche Sebnitz (17.00 Uhr)

■ **Montag, 16. Dezember, 19.30 Uhr**

Familie Walldorf, Sebnitz, Musterzimmer Talstraße 10

■ **Dienstag, 17. Dezember, 17.00 Uhr**

Kita „Unterm Regenbogen“, Sebnitz, Schillerstraße 23

■ **Mittwoch, 18. Dezember, 19.00 Uhr**

Familie Steinbrück, Sebnitz, Blumenstraße 23

■ **Donnerstag, 19. Dezember, 19.00 Uhr**

Arztpraxis Dr. Bialk, Sebnitz, Rosenstraße 17

■ **Freitag, 20. Dezember, 19.30 Uhr**

Junge Gemeinde, Diakonat Sebnitz, Kirchstraße 15

4. Advent

■ **Sonntag, 22. Dezember, 10.00 Uhr**

Gottesdienste (Seite 4–5)

■ **Montag, 23. Dezember, 19.30 Uhr**

Familie Behner, Sebnitz, Hohe Straße 2

■ **Montag, 24. Dezember**

Heiliger Abend - Christvespern in allen Kirchen

Diakonisches Singen

Freitag, 6. Dezember im Sebnitzer Stadtgebiet, Ottendorf, Hertigswalde, Schönbach

Freitag, 20. Dezember in Sebnitzer Stadtgebiet, Knöchel

■ Kinder und Jugend

Christenlehre/Kinderkirche			
Sebnitz 4.-6. Kl.	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	14.00 Uhr
Sebnitz 1.-3. Kl.	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	15.00 Uhr
Kindersamstage 1.-6. Kl.	Sebnitz, Diakonat	Sonnabend, 11.1.	10.00 – 13.00 Uhr
Konfirmanden			
7. Klasse	Sebnitz, Diakonat	ab Januar, donnerstags	16.00 Uhr
8. Klasse	Sebnitz, Diakonat	Sonnabend, 14.12. und 25.1.	9.00 – 13.00 Uhr
Junge Gemeinde	Sebnitz	freitags	18.00 Uhr

■ Frauen

Frauendienst			
Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	Dienstag, 3.12. und 14.1.	14.00 Uhr
Ehrenberg	Ehrenberg, Pfarrhaus	Dienstag, 3.12.	14.00 Uhr
Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnerstag, 12.12. und 9.1.	14.00 Uhr
Mütter- und Frauenkreis			
	Hinterhermsdorf, Pfarrhaus bei Fam. Creutz	Dienstag, 3.12.	19.00 Uhr
		Dienstag, 17.1.	19.00 Uhr

■ Senioren

Seniorenkreis	Sebnitz, Diakonat	Dienstag, 10.12. und 21.1.	15.00 Uhr
----------------------	-------------------	----------------------------	-----------

■ Weitere Gemeindekreise

Bibelstunde der landesk. Gem.	Hinterhermsdorf, Pfarrhaus	Donnerstag, 5.12., 19.12., 2.1., 16.1. und 30.1.	19.00 Uhr
Friedensgebet	offener Advent Kaukasusstube, Sebnitz	Montag, 2.12. Montag, 13.1.	19.30 Uhr 18.00 Uhr
Kindergottesdienst-vorbereitungskreis	Sebnitz	nach Absprache	

■ Musik

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz			
Spatzenchor für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	16.00 Uhr
Kinderchor (1.-3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	15.00 Uhr
Kurrende (4.-8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	17.00 Uhr
Kantorei	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	19.30 Uhr
Kirchenchor Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Dienstag, 3.12., 18.12. 14.1. und 28.1.	19.30 Uhr
Posaunenchor Sebnitz	Sebnitz, Kirche	Turmmusik freitags Übungsstunde freitags	19.30 Uhr 20.00 Uhr
Lichtenhain	Lichtenhain, Pfarrhaus	nach Absprache	
Flötenkreis	Sebnitz, Diakonat	Dienstags, 3.12., 17.12., 14.1. und 28.1.	18.00 Uhr

■ Gottesdienste in den Pflegeheimen

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes

Sebnitz, Neustädter Str. 25, Dienstag, 10.12. und 14.1.
Freitag, 20.12., 18.00 Uhr Grußblasen des Sebnitzer Posaunenchores

Pflegeheim der Volkssolidarität

Sebnitz, Dr.-Stuedner-Str. 11, Mittwoch, 11.12. und 15.1., 10.00 Uhr
Sonnabend, 7.12., 9.30 Uhr Grußblasen des Sebnitzer Posaunenchores

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes

Hohnstein, Pflanzengarten 1, Donnerstag, 19.12. und 23.1., 10.00 Uhr

Sächsische Schweiz Klinik Sebnitz

Sebnitz, Dr.-Stuedner-Str. 75b
Grußblasen des Sebnitzer Posaunenchores, Mittwoch, 25.12., 9.45 Uhr



Kontakt & Beratungscafé für pflegende Angehörige in Sebnitz

Wo? Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V., Burggäßchen 5
Wann? 10. Dezember 2019 und 14. Januar 2020, 15.00 bis 17.00 Uhr

Kirche Hohnstein · Sonntag, 1. Dezember 2019 · 1. Advent · 16.00 Uhr

Musikalischer Adventsgottesdienst

»Macht hoch die Tür, die Tor macht weit«

... so singen wir es immer wieder gern am 1. Advent und auch zu diesem musikalischen Gottesdienst, gestaltet vom Kirchenchor Hohnstein, dem Flötenkreis und dem Barock-Collegium Sebnitz wird dieses schöne Lied von Georg Weissel nicht fehlen. Herzliche Einladung zum Mitsingen und Zuhören.



Kirche Lichtenhain · Sonntag, 22. Dezember 2019 · 4. Advent · 16.00 Uhr

Adventsmusik

Der Posaunenchor Lichtenhain und der gemischte Chor Saupsdorf musizieren adventliche und weihnachtliche Weisen. Lassen Sie sich einladen zu einer Stunde Besinnung und Adventsfreude!

Ev.-Luth. Stadtkirche »Peter und Paul« Sebnitz
Mittwoch, 25. Dezember 2019 · 1. Christtag · 8.00 Uhr

Christmette

u.a. mit der alten Sebnitzer Mettenmusik
von Christian Gottlob August Bergt

Solisten, Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz, Barock-Collegium Sebnitz
und weitere Instrumentalisten
Leitung: Kantor Albrecht Päßler

Traditionell erklingen am 1. Christtag die Sebnitzer Weihnachtsarie, komponiert vom Sebnitzer Kantor Gotthelf Sigismund Heyne (1746 – 1814), die als Sebnitzer Mettenmusik bekannte Komposition »Zum Christtage« von Christian Gottlob August Bergt (1771 – 1837) sowie weitere Stücke für Chor und Orchester.



Diakonat Sebnitz · Sonntag, 2. Februar 2020 · 16.00 Uhr

»Von Mozart bis Gershwin«

Klaviermusik zum Eintauchen: romantisch – witzig – virtuos
am Flügel: Holger Mantey (Lübeck)

Holger Mantey stellt Werke von Gershwin, Chopin, Mozart u.a. auf den Kopf und präsentiert seine eigenen Kompositionen.



MUSIK IN PETER-PAUL

1994 – 2019

25 Jahre Konzertreihe

in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz



Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz · Sonntag, 15. Dezember · 3. Advent · 17.00 Uhr
MUSIK IN PETER-PAUL · 12. Konzert 2019 · Abschlusskonzert

»Es wird ein Stern aus Jakob aufgehn«

Romantische Oratorienmusik zur Advents- und Weihnachtszeit
für Soli, Chor und Orchester

Carl Loewe: Oratorium »Die Festzeiten« Teil 1: Advent · Weihnachten
Camille Saint-Saëns: »Oratorio de Noël« (Weihnachtsoratorium op. 12)

Anja Schödel-Otto (Berlin) · Sopran,
Leandra Johne (Dresden) · Mezzosopran,
Cornelia Kieschnik (Dresden) · Alt,
Oliver Kaden (Leipzig) · Tenor,
Christian Grygas (Dresden) · Bass,
Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz,
Katy von Ramin (Bischofswerda) · Orgel,
Elbland Philharmonie Sachsen

Leitung: Kantor Albrecht Päßler

Eintritt: 12,50 € · 10,- € · 8,- € (ermäßigt: 8,50 € · 6,- € · 4,- €)
Vorverkauf: Pfarramt Sebnitz (Tel.: 035971 809330),
Touristinformation Sebnitz (Tel.: 035971 70960)
Restkarten an der Abendkasse



Chorprojekt 2020

Symphonic Gospel »OUR FATHER IN HEAVEN«

Auch im Jahr 2020 lädt die Sebnitzer Peter-Pauls-Kantorei – diesmal gemeinsam mit der Pirnaer Kantorei St. Marien – zu einem Chorprojekt ein. Geplant ist die Aufführung von Ralf Grösslers »OUR FATHER IN HEAVEN« für Solo, Chor und großes Orchester.

Als Aufführungstermine sind Freitag, 19. Juni in Pirna und Sonnabend, 20. Juni in Sebnitz jeweils 19.00 Uhr geplant. Weitere Informationen gibt es im Sebnitzer Pfarramt, bei Kantor Päßler oder auch unter www.kirche-sebnitz.de/files/pdf/Chorprojekt2020.pdf im Internet.

**Aus datenrechtlichen Gründen steht diese Seite
des Kirchenblatts nur in gedruckter Ausgabe zur Verfügung.**

Als ein behutsam Licht
Stiegst du von Vaters Thron.
Wachse, erlich uns nicht,
Gotteskind, Menschensohn.

Sanfter, wir brauchen Dich,
dringender war es nie.
Bitten dich inniglich,
Dich und die Magd Marie.

Gib uns von deiner Güt'
nicht bloß Gered und Schein!
Öffne das Frostgemüt!
Zeig ihm des andern Pein!

Frieden, ja ihn gewär
denen, die willens sind.
Dein ist die Macht, die Ehr,
Menschensohn, Gotteskind.

Josef Weinheber

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Sebnitz-Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 9.00 – 11.30 Uhr
Di: 9.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

Anschrift: Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Internet: www.kirche-sebnitz.de
Telefon: 035971 809330
Fax: 035971 8093312
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evkls.de

Uta Kaufmann

Telefon: 035971 80933-0
email: uta.kaufmann@evlks.de

Christian Weidauer

Telefon: 035971 80933-11
email: christian.weidauer@evlks.de

Kirchgemeindegbüro Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mi: 14.30 – 17.30 Uhr

Anschrift: Schulberg 3, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 81233
Fax: 035975 84268

Mitarbeiter:

Pfarrer Lothar Gulbins

Telefon: 035971 8093313
e-mail: lothar.gulbins@evlks.de

Kantor Albrecht Päßler

Telefon: 035971 80933-14 oder 51099
Fax: 035971 51754
e-mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Telefon: 0173 25 68 732
E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

Die 2. Pfarrstelle ist zur Zeit nicht besetzt.

Bankverbindungen:

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD

Spenden für die Gemeinde,

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
(bei Verwendungszweck RT 2648 angeben)

Empfänger

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Kirchgeld

IBAN DE68 3506 0190 1650 1000 22

Friedhöfe Sebnitz, Hinterhermsdorf, Saupsdorf und Lichtenhain

IBAN DE90 3506 0190 1650 1000 14

Friedhöfe Ulbersdorf, Hohnstein und Ehrenberg

IBAN DE33 3506 0190 1619 0700 18

■ Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809930
e-mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

■ Ökumenische Sozialstation Sebnitz

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381

■ Soziale Beratung

Anschrift: Dresdner Str. 48, 01844 Neustadt
Telefon: 03596 604645 od. 0157 82378893
Zeit: dienstags 14-16 Uhr u. n. Vereinb.

■ Telefonseelsorge – 0800 111 0 111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 06.12.2019

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende.

Liebe Kinder,

bestimmt kennt ihr die Lieder „Kling Glöckchen, kling“ oder „Süßer die Glocken nie klingen“. Es sind Schlager in der großen Sammlung der Weihnachtslieder.



Die Glocken läuten bei uns zum Weihnachtsfest und bringen die Nachricht von Jesu Geburt. Das tun sie zur Christvesper am 24. Dezember, aber auch zur Christmette früh am Morgen des ersten Feiertages. Vielleicht haben sie Dich ja schon einmal geweckt.

Wer weiß, in welcher unserer Kirchen diese Glocke hängt?



Ohne den Pfarrer heißt es dieses Jahr „Stille Nacht“, doch welches Seil führt zur Glocke?

Wir wünschen euch eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!